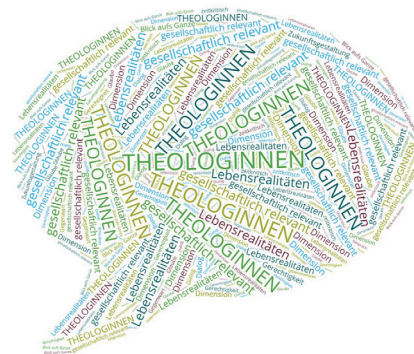




# THEOLOGINNEN AM WORT – DAS GROSSE GANZE IM BLICK



## REFERENTIN

**Prof<sup>in</sup> MMag<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup> Regina Polak MAS,** ist Praktische Theologin und Leiterin des Instituts für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Religion im Kontext von Migration, Werteforschung und interreligiöser Dialog.  
*Portraitfoto: Universität Wien*

## TEILNAHMEBEITRAG

**€ 11,00**

**Die Veranstaltung wird als Online-Seminar durchgeführt. Anmeldung erforderlich unter:** +43 316/8041-452, office@mariatrost.at oder www.mariatrost.at  
*Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie von uns vorab per Mail zugesandt.*

## TERMIN:

**MI, 28.4.2021, 19.30 Uhr**



**Theologie, Glaube & Spiritualität**

**Workshop / Kursnummer: 21-114**

Was braucht es für ein besseres, ein gutes Heute und Morgen? Die Veranstaltungsreihe nähert sich dieser Frage mit Beiträgen von Theologinnen und setzt sich für fairen Dialog, Gerechtigkeit sowie eine lebensdienliche Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung ein. Neben den konkreten, gegenwärtigen Lebensrealitäten wird einer weiteren Dimension Beachtung geschenkt – der des Glaubens.

### **Das aktuelle Schüren von Angst und Hass - Droht eine emotionale Verrohung der Gesellschaft?**

Im Zuge der Covid-19-Pandemie sowie unabhängig von ihr wurden weltweit zunehmend Angst und Hass geschürt, wodurch gesellschaftliche Verwerfungen, die schon seit langem unter der Oberfläche gärten, deutlicher zutage getreten sind. Ob Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Hate-Speech und Hate-Crimes gegen ethnische, religiöse, soziale u.a. Minoritäten - Agressions- bzw. Gewaltakte, insbesondere gegen Minderheiten und/oder bestimmte Gruppen gerichtet, rufen Angst hervor und provozieren Gegengewalt.

Den komplexen Ursachen dieser Phänomene soll in diesem Online-Seminar aus interdisziplinärer Perspektive nachgegangen werden. Anerkennungs- und Verteilungskonflikte, politische Diskurse und Narrative, psychohistorische Dynamiken sowie Erklärungen zur gewollten Schaffung einer angsteinflößenden Atmosphäre kommen in den Blick. Dabei wird auch die Rolle von Religion reflektiert - einerseits in Bezug auf gefährliche Entwicklungen religiös motivierten Extremismus, andererseits in Bezug auf das religiös motivierte Ziel der Überwindung von Angst und Gewalt, nämlich im konsequenten Einsatz für Frieden und Geschwisterlichkeit!

**Moderation: Mag.<sup>a</sup> Katharina Grager BA,** Redakteurin der Kirchenzeitung SONNTAGSBLATT für Steiermark